

Oktober 2005
erscheint
am 01.10.2005

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 6, Nr. 10

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Straßenbau in der Gemeinde Lichtenau



*An der Autobahn
OT Auerswalde*



*Fabrikstraße
OT Krumbach*



*Kirchberg
OT Ottendorf*



Am Kirchberg - OT Auerswalde



S 200 - OT Niederlichtenau

siehe auch Seite 3



Öffentliche Bekanntmachung

Widmung des Weges Kirchberg OT Ottendorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau beschloss in seiner Sitzung am 05.09.2005 (B 2005-106) dass der Weg „Kirchberg“ (Flurstücke 53/3, 43/2, 53/2 und 873/5 Gemarkung Ottendorf) gemäß § 6 und § 3 Abs.1, 4c des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) und des Erbbaurechtsvertrages vom 30.04.2004 als Eigentümerweg gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird.

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße:

Kirchberg (Eigentümerweg),
0,1648 km lang

Beschreibung des Anfangpunktes:

K 8250 0,000 km

Beschreibung des Endpunktes:

Ende der Fläche des Flurstückes 873/5 und 53/2 Gemarkung Ottendorf (Trauerfeierhalle/Parkplatz) Flurgrenze zu 873/4 und 53/1 Gemarkung Ottendorf

Gemeinde: Lichtenau

Landkreis: Mittweida

2. Verfügung

Die unter 1. bezeichnete, neugebaute Straße wird gewidmet als Eigentümerweg.

Die Widmung wird im Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

3. Träger der Straßenbaulast

Gemeinde Lichtenau

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:

01.10.2005

Tag der Verkehrsübergabe:

15.07.2005

Tag der Ingebrauchnahme für den

neuen Verkehrszweck:

15.07.2005

5. Sonstiges

Die Verfügung nach Nummer 2 kann im Zeitraum vom 01.10.2005 bis einschließlich 01.11.2005 während der üblichen Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und zusätzlich

Montag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Hauptamt der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 13 eingesehen werden.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau, einzulegen.

Dr. Michael Pollok

Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 05.09.2005

B 2005-104

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Schulbezirksgrenzen der Grundschulen für das Schuljahr 2006/2007 wie folgt festzulegen:

1. Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau und Oberlichtenau.
2. Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde ist der Ortsteil Auerswalde.
3. Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Krumbach, Biensdorf und Garnsdorf.

B 2005-105

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Benutzung der Feierhalle Ottendorf ein vorläufiges Nutzungsentgelt gestaffelt nach Nutzungsart wie folgt festzusetzen:

1. Benutzung der Feierhalle incl. Orgel, Musikanlage, Verabschiedungsraum: 150 EUR/Nutzung
2. Benutzung des Verabschiedungsraumes ohne Feierhalle und Orgel: 80 EUR/Nutzung

B 2005-106

Der Gemeinderat verfügt einstimmig, dass der Weg „Kirchberg“ (Flurstücke 53/3, 43/2, 53/2 und 873/5) gemäß § 6 und § 3 Abs. 1, 4 c des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) und des Erbbaurechtsvertrages vom 30.04.2004 (Urkundenrolle 604/ 2004) als Eigentümerweg gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Der Weg hat eine Länge von 165 Metern.

Die Widmung ist mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekannt zu machen.

Der Weg ist im Bestandsverzeichnis als Eigentümerweg der Ortschaft Ottendorf aufzunehmen.

B 2005-107

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Voranfrage – Errichtung von einem Eigenheimen Flurstück 409/1 Gemarkung Garnsdorf – Voranfrage – trotz des entgegenstehenden Teilflächennutzungsplan zuzustimmen.
2. Wesentliche Erschließungsvoraussetzungen, wie zur schadlosen Abwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung sind vorhanden.
3. Der Flächennutzungsplan ist im Rahmen der Neubehandlung für die seit 01.01.99 bestehende Gebietskörperschaft anzupassen.

B 2005 -108

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2005 der Gemeinde Lichtenau gemäß Anlage.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung

Grundschule Niederlichtenau

Achtung Schulanfänger!

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr **2006/2007** findet

**am Dienstag,
dem 04. Oktober 2005 von
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**in der Grundschule
Niederlichtenau statt.**

Kinder, die bis zum 30. Juni 2006 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Schulbezirk für die Grundschule Niederlichtenau sind die Ortsteile Merzdorf, Niederlichtenau und Oberlichtenau.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

gez.: **E. Schlieder,**
Schulleiter

Grundschule Ottendorf

Schulaufnahme für die Schulanfänger 2006

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2006/2007 findet

**am Dienstag, dem 11.10.2005,
von 16.30 bis 18.00 Uhr**

in der Grundschule Ottendorf statt.

Aufgenommen werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.1999 bis 30.06.2000 geboren sind. Kinder, die im letzten Schuljahr zurückgestellt wurden, bitten wir zu dem gegebenen Zeitpunkt nochmals vorzustellen.

Schulbezirk für die Grundschule Ottendorf sind die Ortsteile Ottendorf, Krumbach, Biensdorf und Garnsdorf.

Bitte bringen sie zu diesem Termin die Geburtsurkunde mit.

gez.: **M. Berger**
Schulleiterin

Grundschule Auerswalde

Aufforderung der Eltern zur Anmeldung Ihrer Kinder zum Schulbesuch

Liebe Eltern,
nach den gesetzlichen Bestimmungen werden für das Schuljahr 2006/2007 alle Kinder vollschulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2006 sechs Jahre alt werden. Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt

**am Dienstag, dem 11.10.2005
von 16.30 bis 18.00 Uhr**

im Sekretariat der Grundschule Auerswalde.

Schulbezirk für die Grundschule Auerswalde ist der Ortsteil Auerswalde.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen.

gez.: **B. Naumann,**
Schulleiterin



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Straßenbau in Lichtenau

Das Jahr 2005 war und ist von vielfältigen Vorhaben und Maßnahmen zum Neubau, der Instandsetzung und der Instandhaltung unseres Straßennetzes gekennzeichnet.

Größte Baumaßnahme war der Ausbau der Staatsstraße „S 200 nördlich der Bundesautobahn A4“ (Sachsenstraße/Mittweidaer Str.) ab September 2004. Das rund 3 km lange Teilstück verbessert wesentlich die Verbindung unserer Kreisstadt Mittweida mit der A 4 und dem Oberzentrum Chemnitz. Die Bauzeit von rund einem Jahr ist beispielhaft. Durch das engagierte Miteinander des Straßenbauamtes, der bauausführenden Firmen, der Kommunal- und Landespolitiker sowie der finanziellen Unterstützung der ortsansässigen Firmen Schenker BTL, Container-Menzl, HAGA-Metallbau, Sonnenlandpark und Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf war es nicht nur möglich die Bau- und Vollsperrungszeiten deutlich zu verringern, sondern zusätzlich die Grundlagen für ein Wegesystem zu schaffen, das zu einem Radwanderwegenetz ausgebaut werden kann. Vielen herzlichen Dank!

Der 2. Bauabschnitt in der Oberen Siedlung Auerswalde – konkret ein 428 m langes Teilstück der Straße „An der Autobahn“ konnte in Angriff genommen werden. Wegen der Erneuerung von Trinkwasserleitung und Regenwasserkanal sowie der Neuverlegung einer Schmutzwasserdruckleitung ist der Schwierigkeitsgrad und der Koordinierungsaufwand erheblich. Wir hoffen diesen Abschnitt trotzdem bis Jahresende realisieren zu können.

Die nicht mehr reparierfähige Straße „Am Kirchberg“ im Ortsteil Auerswalde erhielt auf 605 m eine neue Asphaltdecke.

Im 1. Abschnitt der „Fabrikstraße“ im OT Krumbach wurde ebenfalls eine neue Asphaltdecke eingebaut. Nach der Verlegung neuer Abwasserleitungen wird auch der 2. Abschnitt erneuert. Damit ist die Fabrikstraße auf ihrer gesamten Länge von 1399 m neu.

Im OT Ottendorf wurde im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Trauerhalle die Zufahrtsstraße „Kirchberg“ auf einer Länge von 165 m komplett erneuert. Zusätzlich entstanden 19 Parkplätze.

Im Oktober/Anfang November 2005 werden ca. 60 m der „Auerswalder Hauptstraße 2“ zwischen dem künftigen Rathaus Lichtenau und dem Plus-Markt vollständig erneuert.

Der Winter 2004/2005 hat erhebliche Straßenschäden hinterlassen. Der Gemeinderat hat deshalb zusätzliche Mittel für die Reparatur und Instandsetzung von kommunalen Straßen bewilligt. Durch die Anwendung des Splittverfahrens kann die Lebensdauer der damit behandelten Straßen mehrere Jahre verlängert werden. Dieses relativ kostengünstige Verfahren wenden wir vorwiegend bei weniger befahrenen Anlieger- und Sackstraßen an. Eine weitere Voraussetzung besteht darin, dass die Siedlungsentwicklung (Bebauung) in dem Straßenbereich im wesentlichen abgeschlossen ist. Die Straßen werden nach einer bestimmten Frist gekehrt und somit von losem Splitt befreit.

Lichtenau, am 21.09.2005

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Bundestagswahl am 18. September 2005 - so wählten die Lichtenauer -

Vorläufiges Ergebnis

Wahlberechtigte:	6734		
Wähler:	5456		
ungültige Erststimmen:	112	ungültige Zweitstimmen:	96
gültige Erststimmen:	5344	gültige Zweitstimmen:	5360
Wahlbeteiligung:	81 %		

Listen-Nr.	Wahlvorschlagsträger			Wahlvorschlagsträger		
	Erststimmen	absolut	%	Zweitstimmen	absolut	%
1	Dr. Peter Jahr - CDU	2085	39,0	CDU	1735	32,4
2	Dirk Warschkow - SPD	1313	24,6	SPD	1233	23,0
3	Heiko Hilker - Die Linke	1077	20,2	Die Linke	1165	21,7
4	Jürgen Fischer - FDP	395	7,4	FDP	588	11,0
5	Peter Hettlich - GRÜNE	150	2,8	GRÜNE	232	4,3
6	Bernd Schubert - NPD	266	5,0	NPD	223	4,2
7				REP	48	0,9
8				PBC	59	1,1
9	Marcus Kührt - BüSo	58	1,1	BüSo	30	0,6
10				AGFG	36	0,7
11				MLPD	3	0,1
12				PSG	8	0,1
Insgesamt		5344	100		5360	100

Bundestagswahl am 18.09.2005

Ein herzliches Dankeschön allen ehrenamtlichen Wahlhelfern für die Arbeit am 18. September 2005:

Dieter Hölzel, Klaus Weise, Petra Geisler, Margitta Winkler, Jürgen Geisler, Petra Drechsel, Rainer Arnold, Nico Geisler, Dr. Hans Stumpf, Michael Fleischer, Roswitha Schönherr, Gabriele Wolf, Janet Schulz, Dieter Schumann, Günter Naumann, Charlotte Schutt, Stephan Kern, Wolfgang Gluthmann, Sabine Kern, Günter Fritsche, Christa Staudten, Astrid Lindner, Günter Herrmann, Erhard Schutt, Fridun Fiedler, Daniel Schulz, Anita Siegel, Steffi Arnold, Claudia Thümer, Traudel Oettelt, Diana Fiedler, Karin Bouhs, Frieder Schulz, Birgit Ochmann, Elke Siebert, Margit Schulz, Nicole

Ochmann, Martin Graf, Matthias Uhlig, Ulrike Schiller, Beate Bärtsch, Ina Miesel, Christine Bärtsch, Doreen Groschopp, Christa Boldt, Gudrun Winkler, Daniel Dommer, Barbara Hernandez-Toledo, Carmen Herberger, Marita Berger, Sigrid Dommer, Renate Sonntag, Frank Spranger, Herbert Schmitt, Gisela Dippmann, Kerstin Zaspel, Cornelia Franke, Anna Frank, Ramona Schott, Christa Gränitz, Regina Lampe, Eva-Maria Anton, Peter Hübner, Ingrid Heinig, Helga Nerb, Bettina Zangl, Ingrid Götze, Barbara Schwarzer, Sabine Schreiter, Rita Weber, Claudia Lazarides, Olaf Schreiter, Reiner Schubert, Nicole Haase, Ute Steuer, Carola Fuchs

Ihr **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Straßensperrungen Oktober 2005

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde			
Obere Siedlung An der Autobahn	voraussichtlich bis Dezember 2005	Verkehrseinschränkungen	Straßenbau/Trinkwasser/Abwasser 2. Bauabschnitt
OT Krumbach			
Fabrikstraße	voraussichtlich bis Ende September 2005	Verkehrseinschränkungen zum Teil Vollsperrung (Bekanntgabe durch Postwurfsendungen)	Straßenbau/Abwasser (teilweise)
OT Auerswalde			
Auerswalder Hauptstraße 2	voraussichtlich bis Freitag, 04.11.2005	Verkehrseinschränkungen Teilstück am neuen Rathaus zur Turnhalle	Straßenbau/Gas/Trinkwasser

gez.: **Dr. Michael Pollok**
Bürgermeister

Nachmieter gesucht!

Die Gemeinde Lichtenau sucht ab Januar 2006 einen Nachmieter für die Räumlichkeiten der Schulstraße 18 (ehemalige Sparkasse Ottendorf) in der Ortschaft Ottendorf im

1. Obergeschoss von 170 m²

bestehend aus sieben Büroräumen, zwei WC's, einer Kaffeeküche und Flur und im

Dachgeschoss von 150 m²

bestehend aus einem Beratungssaal, zwei WC's, einer Kaffeeküche und einer Garderobe.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Straße 4, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Tel.: 037208 80010.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Baubehinderungen durch parkende Autos

Sehr geehrte Einwohner in der Oberen Siedlung/
OT Auerswalde,

auf Grund der derzeitigen Straßenbaumaßnahmen in den Bereichen „An der Autobahn“ und „R.-Breitscheid-Straße“ besteht erhöhtes Verkehrsaufkommen von Baufahrzeugen.

Um diesen Baufahrzeugen die Durchfahrt nicht unnötig zu erschweren und um Beschädigungen an Fahrzeugen und Grundstückseinfriedungen zu vermeiden, bitten wir Sie hiermit, Ihre Kraftfahrzeuge bis zum Ende der Baumaßnahme weitestgehend in Ihren Grundstücken abzustellen.

Für Ihr Verständnis danke ich.

Ihr Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Einsätze der Ortsfeuerwehren im Monat August

Im Monat August 2005 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

- **02.08.05, 15.31 Uhr** FF Oberlichtenau
BAB 4 Fahrzeugbrand
- **23.08.05, ab 07.08 Uhr** FF Auerswalde
3 Einsätze Wassereintritt in Gebäude

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindeführer

Wie erreiche ich unsere Polizei?

Hinweise und Anzeigen von Ordnungswidrigkeiten und /oder Straftaten wie Einbruch, Diebstahl, Sachbeschädigung, Vandalismus richten Sie bitte vertrauensvoll an unser zuständiges Polizeirevier Mittweida, Robert-Koch-Straße 17 in 09648 Mittweida.

Telefon: 03727/ 980100.

Anonymen Anzeigen und Hinweisen kann allerdings nicht nachgegangen werden.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

In der Ortschronik geblättert

Die Ritter von Auerswald und das Bannmeilenrecht der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz übte seit 1334 mit landesherrschaftlicher Bestätigung das Bannmeilenrecht über die benachbarten Dörfer aus, so dass dort kein selbstgebrautes Bier verkauft werden durfte und nur Handwerker ihren Gewerken nachgehen durften, die eine Erlaubnis dafür hatten.

Da die Ritter von Auerswald, allen voran Johann (Jahn oder Jan) von Auerswald den Schank- und Handwerksbetrieb aber in ihrem Dorf gestatteten, gab es immer wieder ernsthaften Streit zwischen Auerswalde und der Stadt Chemnitz. So durfte Auerswalde nach einem Entscheid von Markgraf Wilhelm vom 13.10.1379 keinen Kretschmer, der eigenes Bier braut und keine Handwerker, ausgenommen einen Schneider, einen Schmied und einen Schuhflicker haben. Auch 1439 entbrannte ein neuer Streit darüber.

Diesmal mit der Chemnitzer Schneiderei. Nur dem vermittelnden Eingreifen von Hans von Schönberg in Sachsenburg war es zu verdanken, dass eine blutige Fehde vermieden werden konnte. Im Juli 1439 ersuchte er den Rat, die Streitigkeiten mit Günther von Auerswald „wegen des Schenkens und der Handwerker zu Auerswalde einstweilen anstehen zu lassen, da der Landesherr sie entscheiden will“. Das

schaffte aber den Streit nicht aus der Welt und es kam in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts wieder zu Auseinandersetzungen. Die Stadt Chemnitz klagte für die Chemnitzer Schneiderei gegen den Ritter Hans von Auerswald und den Ort Auerswalde wegen der sogenannten Störer. Die Schneider des Ortes hatten es gewagt, Mäntel, Joppen, Röcke und Hosen anzufertigen und in Chemnitz zu verkaufen. Schließlich strengte Barbara von Auerswald einen Prozess gegen den Rat von Chemnitz an, der sich über 4 Jahre hinzog und große Summen verschlang. Erst durch den Grimmaischen Vertrag, 1555 abgeschlossen, konnte dem kostspieligen Streit ein Ende gesetzt werden.

Nach diesem Entscheid durfte nun Auerswalde einen Schneider, einen Schmied, einen Leineweber, einen Stellmacher und einen Böttger haben. Diese Handwerker durften aber nur für den Bedarf der Einheimischen arbeiten.

Die Herrschaft von Auerswalde hatte aber inzwischen einen derartigen finanziellen Aderlass erlitten, dass sie völlig überschuldet war. Georg Ernst von Auerswald übernahm Barbaras und das Erbe seiner Väter um es, weil es nicht mehr zu halten war, 1596 zu veräußern.

Am 13. April 1850 besuchte Alfred von Auerswald aus Groß Plauth in Ostpreußen, königlich preußischer Staatsminister des Inneren, General- und Landschaftsdirektor, Auerswalde, um, wie er sagte, das Dorf zu sehen, welches seine Ahnen gegründet hätten. Er nahm die Kirche, das Rittergut, den Kalkofen und die große Linde in Augenschein und erbat sich die beiden auf Holz in Lebensgröße gemalten Bilder eines Herren und einer Frau von Auerswald aus den Jahren 1585 und 1588 aus, die sich in der oberen Vorhalle zur herrschaftlichen Kapelle befanden. Sie wurden ihm nach Genehmigung ausgehändigt. Alfred von Auerswald starb am 3. Juli 1870.

Die Familie von Auerswald, die sich später in Roitzsch (zwischen Torgau und Düben) niedergelassen hatte, verschwand 1720 aus dem sächsischen Adel.

Die Linie des Adelsgeschlechtes von Auerswald lässt sich nachweislich noch bis 1870 (Alfred Erwin von Auerswald † 1870) nach Ostpreußen verfolgen. In Königsberg erinnert noch die Auerswaldstraße an Rudolf Ludwig Cäsar und seinen Vater Hans Jakob von Auerswald.

Euro-Job-Team
R. Linke

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist seit über 50 Jahren bemüht, die Soldatenfriedhöfe zu pflegen und zu erhalten, nach Kriegsgräbern zu suchen und Schicksale aufzuklären und die Erinnerung und das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt von damals und heute wach zu halten – **damit wir nicht vergessen, wie kostbar Frieden ist.**

Noch heute – 60 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges – gibt es Menschen, die nichts oder nur sehr wenig über den Verbleib eines oder mehrerer Angehöriger wissen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Sachsen e.V. führt deshalb auch in diesem Jahr vom 28.10.2005 bis 13.11.2005 eine landesweite Haus- und Straßensammlung durch. Die Gemeinde Lichtenau unterstützt diese Arbeit und bittet um freiwillige Helfer für diese Haus- und Straßensammlung. Nähere Informationen erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Auerswalder Str. 4 unter der Tel.Nr.: 037208/61513 von Frau Fuchs.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2005

- am Montag, dem **17. Oktober**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **26. Oktober**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **26. Oktober**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

gez.: Siegel, Hauptamt



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2005 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa. 01.10.2005 und So. 02.10.2005	Weinfest	Wohn- und Vereinshaus im OT Krumbach, Dorfstraße 13	Heimatfreunde Zschopautal Krumbach e.V.
Sa.19.11.2005 und So 20.11.2005	Rassegeflügelaustellung	Festplatz am Rittergut im OT Auerswalde	Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz u.Umgebung e.V.
Mi. 14.12.2005	Seniorenweihnachtsfeier Ottendorf, Merzdorf, Krumbach	im Ritterhof in Altmittweida	Gemeinde Lichtenau

Stand: 15. September 2005

gez.: Haase, Hauptamt

Selbsthilfegruppe Diabetes Claußnitz

Am **04., 11., 18. und 25.10** Körperliche Übungen für Diabetiker unter fachlicher Anleitung. Wegen anderweitiger Besetzung der Turnhalle Markersdorf finden die Übungen am 04. und 11.10. in der Turnhalle Diethensdorf statt, danach wieder in Markersdorf. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften. Beginn 13.15 Uhr.

Am **19.10. 18 – 19 Uhr** Feuerwehr-Schulungsraum: Herr Dr. Grumtman, Diabetologe aus Limbach-Oberfrohna, spricht über eine optimale Zusammenarbeit zwischen dem Patienten, Hausarzt und Diabetologen. Was kann einer vom anderen erwarten? Lohnt sich die Teilnahme an den Programmen der Krankenkassen für Diabetiker? Wann und warum darf/soll man die Insulindosis verändern? Dokumentation von Ereignissen und BZ-Werten, Fragen werden beantwortet. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit außerhalb einer Sprechstunde im zwanglosen Gespräch. Ich werde durch Schwester Ursula vertreten sein.

Am **09. November 14 Uhr** bildgestützter Vortrag des Facharztes für Gefäßkrankheiten Dr. Forkmann über Gefäßleiden des Diabetikers und altbewährte sowie moderne Methoden zur Besserung oder Heilung. Auch diesen Termin empfehle ich wärmstens. Die Hainichener werden unsere Gäste sein. Wie immer ist die SHG offen für alle Diabetiker und Angehörige.

gez. Dr. H. Otto

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung informiert:

Betrifft Trinkwasserversorgung in Lichtenau Orts- teil Niederlichtenau und Merzdorf

Vom 24.10. bis 04.11.2005 in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr, werden in den Ortsteilen Niederlichtenau und Merzdorf planmäßige Rohrnetzspülungen durchgeführt.

In dieser Zeit ist mit zeitweiligen Druckschwankungen, kurzzeitigen Unterbrechungen in der Wasserversorgung und vorübergehenden Trübungen des Trinkwassers zu rechnen. Alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte (insbesondere Feinfilteranlagen) sind unter Kontrolle zu halten.

Unsere Zentrale Leitwarte, Telefon 03763/405 405, ist für eventuelle Anfragen oder Probleme durchgängig erreichbar.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

im Auftrag

Dr. Ilge
Techn. Geschäftsleiter

Uhlmann
Betriebsabteilungsleiter Netze

Zentrum für medizinische Fitness, Lichtenau, Querweg 1

Das Zentrum für medizinische Fitness und Reha in Lichtenau kann auf fast 5 ereignisreiche und vor allem erfolgreiche Jahre zurückschauen. Seit 3 Jahren leitet Frank Bihra, ein durchtrainierter, agiler Mittvierziger die Einrichtung. Als Langstreckenläufer im Raum Chemnitz gut bekannt, einer der Organisatoren des Internationalen Chemnitzer Citylaufes, steht er auch mit seiner Person für ein vielseitiges, gesundheitsorientiertes Training für alle Altersgruppen. Frank Bihra verrät uns erste Neuigkeiten: „Ein großer Kursraum von 100 m² wird entstehen. Die große Nachfrage nach unseren vielfältigen Kursangeboten von Rücken-

Mobil bis Aroha macht diese Erweiterung notwendig. Bei dieser Gelegenheit wird ein moderner Schwingbogen eingebaut. Sehr schöne Räume für Massagen und Entspannung lassen ganz neue Angebote zu. Wir schaffen jetzt Raum für 150 neue Kunden. Lichtenauer, Frankenberger und Chemnitzer wissen es sehr gut: Proagil arbeitet sehr betreuungsintensiv. Das Mitarbeiter-Team besteht aus Diplom-Sportlehrern, Physiotherapeuten und Diätassistentinnen die die intensive Betreuung der Clubmitglieder absichern. Erfolge zeigen sich sehr schnell.“

Am 22.10 wird IMMproagil in diesen neuen Abschnitt ihrer Historie mit

einer großen „Durchstartparty“ starten. Prominente Gäste werden erwartet. Aber natürlich sind auch alle Besucher aus Lichtenau, Frankenberg und Umgebung herzlich willkommen. Wer sich für ein medizinisches Fitnesstraining mit intensiver Betreuung durch Fachkräfte interessiert, sollte sich diesen Tag schon dick im Kalender anstreichen. Aber natürlich ist dieses gastfreundliche „Haus“ auch schon heute einen Besuch wert.

gez.: **Mandy Honomichl**

Kontakt:

Mandy Honomichl
IMM proagil GmbH
Querweg1, 09244 Lichtenau

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Das **7. Biker-Berg-Zeitfahren** ist Geschichte. Nur zur Information, der Streckenrekord von 8,22 sec. konnte auch in diesem Jahr nicht unterboten werden. Der Schnellste war, wie im vergangenen Jahr, Lukas Albrecht aus Auerswalde. Zu einem Renner im wahrsten Sinne des Wortes hat sich der „Berglauf“ entwickelt. Da ist man schneller als mit dem Rad. Marcus Tauscher aus Auerswalde ist der Rekordhalter. Er blieb weit unter 8 Sekunden!

Der Oktober bringt für die **Schulkinder** die bereits meist zum Schulstart sehlichst herbei gewünschten Herbstferien. Für die erste Ferienwoche, **17.10. – 21.10.05**, machen die Mitarbeiter des InternetCafés und der Jungschar/Junior das Angebot einer **Ferienfahrt** für alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren.

Ziel: EC-Freizeitheim Scharfenstein

Kostenpunkt: 50,00 EUR inkl. Übernachtung, Verpflegung, Fahrtkosten, Eintrittsgelder

Anmeldungen/Infos unter o. g. Telefonnummer.

Am Freitag, **28.10.05**, findet natürlich der obligatorische **Kinder-Kino-Ferientag** in der Zeit von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Filmtitel bitte den aktuellen Aushängen entnehmen.

Kostenpunkt: 2,50 EUR für den ganzen Tag inkl. Mittagessen und Bastelangebot/1,00 EUR, wer nur den Film ansehen möchte

Und nun, Achtung – für alle Senioren unserer Großgemeinde!!!

Ein **Anfänger-Computerkurs** wird vom Montag, 24.10. bis Donnerstag, 27.10.05 in der Zeit von 10.00 bis 11.30 Uhr angeboten. Unkostenbeitrag: 15,00 EUR

Sonntag, 30.10.05, laden wir, wie immer sehr herzlich, zur **C-pur-Veranstaltung** ein.

Zeit: 17.00 – 18.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr

Während der ersten Veranstaltung haben die Kinder ihr eigenes Programm.

Zwischen den beiden Veranstaltungen wird in der oberen Etage des Hauses ein Imbiss angeboten.

Die Landeskirchliche Gemeinschaft e. V. an der Auerswalder Hauptstraße 129a würde sich freuen, Sie in unserem Haus begrüßen zu können.

gez.: **Roswitha Schönherr**

DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im Oktober 2005 folgende Veranstaltungen statt:

- Die **Geburtstagsfeier** ist am **04.10.2005**, ab 13.30 bis ca. 16.30 Uhr. Für gute Laune sorgt Herr Ronald Schmidt mit volkstümlicher Unterhaltungsmusik.
- **Senioren-gymnastik und Gedächtnistraining** jeweils Donnerstag ab 10.00 Uhr
- **Spielnachmittag** ab 13.30 Uhr am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag mit gemütlichen Kaffee trinken.
- Am Donnerstag, dem 20.10.2005 ab 13.30 spricht der **Heilpraktiker Herr Frank Anton** zum Thema: „Rheuma und Gicht“

Öffnungszeiten Seniorentreff:

Dienstag u. Mittwoch 13.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag 10.00 – 16.30 Uhr

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3, Tel. 037208/2239

Zur Information: Unsere Ausfahrt nach Schwarzburg ist am 11.10.05, 9.30 Uhr ab Garnsdorf (Wendeschleife) Preis 42.00 Euro. Programm: Zu den singenden Wirtsleuten, Bergbahnfahrt Oberweißbach, Mittagessen und Kaffeetrinken. Wer noch mitfahren möchte, bitte bei Frau Wolf melden. Telefon: 037208/5693

gez.: **Anna Diestel**

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat Oktober 2005 -

Tel. und Fax: 03 72 08 / 47 54 und 01 74 / 3 49 10 49
Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Blutdruckmessungen: donnerstags 14-tägig

- **Donnerstag, den 06.10.2005**
14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Mike, Eintritt: 2,00 EUR
- **Donnerstag, den 13.10.2005**
13.30 Uhr Blutdruckmessungen anschließend Kaffeemittag
- **Mittwoch, den 19.10.2005**
Tagesfahrt nach „Teplice“ mit Böhmischer Blasmusik
Preis: 36,00 EUR
Anmeldung bis 13.10.2005
- **Donnerstag, den 20.10.2005**
14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Egon, Eintritt: 2,00 EUR

- **Donnerstag, den 27.10.2005**
13.30 Uhr Blutdruckmessungen anschließend gemütlicher Kaffeemittag

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation Burgstädt:

03724/14127

Frühdienst Oli:

0174/3491055 oder 0174/3491038

Abenddienst Oli:

0174/3491056

gez.: **Kühnert**

BEGLEITEN + BETREUEN + UNTERSTÜTZEN +

Uta's Seniorentreff lädt alle Niederlichtenauer, am Dienstag, dem 25. Oktober 2005, um 14.30 Uhr, in den Kulturraum der Agrargenossenschaft e.V., Thomas-Müntzer-Str. 48, recht herzlich ein.

Der Sächsische Kinder- und Jugendfilmdienst e.V. aus Chemnitz ist an diesem Nachmittag eingeladen.

Speziell für Senioren, läuft ein „neuer alter“ Film auf großer Leinwand. Welcher das sein wird, entschieden wir in unserer Septembeeranstaltung.

Bis dahin, alles Gute, bleiben Sie schön gesund und vergessen Sie nicht Ihre Sehhilfen.

Mit freundlichen Grüßen

**Ihre Uta Müller
aus Niederlichtenau
Telefon 01705212661**

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Niederlichtenau

RUTH RENDELL – DER KUSS DER SCHLANGE

Mrs. Hathall hat für ihre neue Schwiegertochter nicht viel übrig. Als Angela es versäumt, sie vom Bahnhof abzuholen, ist dies ein weiterer Minuspunkt. Auch ein herzlicher Empfang an der Haustür bleibt aus, ja, noch nicht einmal das Abendessen ist vorbereitet. Mrs. Hathall sieht sich in ihrem schlimmsten Befürchtungen bestätigt. Doch Angela hat eine perfekte Entschuldigung: Sie liegt erdrosselt im Schlafzimmer...

HEINZ-LOTHAR WORM – DER DISTELFINK

Alle sagen „Distelfink“ zu ihm, denn auf seiner gestopften Hose prangen Flicker in allen Farben. Ludwig lebt in ärmlichen Verhältnissen in einem kleinen Taunusdorf. Marilis, das Nachbarmädchen, wird von ihrer Patentante aufgezogen und hört dort nur böse Worte. Als Ludwigs Mutter krank wird und stirbt, reißen die beiden Waisenkinder aus. Auf ihrer Flucht erleben wir das Alltagsleben der Menschen im 19. Jahrhundert hautnah mit.

Oberlichtenau

DANIEL GERBER – FÜNFZEHN DOLLAR FÜR EIN LEBEN

Helena ist sechs Jahre alt, als barbarische Milizen ihre Ortschaft überfallen. Die Häuser werden niedergebrannt. Helena wird verschleppt. Nach einem langen harten Marsch in den Norden des Sudans wird sie verkauft und misshandelt. Ihr Status: Moderne Sklavin des 21. Jahrhunderts...

JOHANNES REIMER – DER VERWEIGERER

Eine autobiographische Erzählung

Als der 19-jährige Johannes Reimer zum Militärdienst in die Rote Armee einberufen wird, verweigert er den Dienst mit der Waffe, und durchleidet danach die schwersten Monate seines Lebens. Von anderen Soldaten gemoppt, von Vorgesetzten belauert und drangsaliert, bleibt er dennoch standfest und versucht alles, um seinen neu gefundenen Glauben nicht zu verleugnen. Nur knapp entkommt er dem sicheren Tod...

J. Schrammel und M. Ranft

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Dorf - und Kinderfest in der Ortschaft Ottendorf

Einer langjährigen Tradition folgend trafen sich am ersten Septemberwochenende wieder viele Ottendorfer und Gäste auf dem Sportplatz, um die zahlreichen Höhepunkte des vom MSV 1928 Ottendorf e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ottendorfer Förderverein der Feuerwehr und dem Ottendorfer Schützenverein organisierten diesjährigen Dorf- und Kinderfestes zu erleben.

Den Auftakt am Freitagabend gab DJ Thomas im Festzelt. Neben dem üblichen Schaustellerbetrieb sorgte der Schüt-

zenverein mit seinem Leuchtmunitionsschießen für einen ersten Höhepunkt.

Das Samstagprogramm begann an der Feuerwache Ottendorf, wo die feierliche Fahnenweihe zum 10-jährigen Jubiläum des Ottendorfer Schützenvereins begangen wurde. Es schloss sich der Aufmarsch der Schützengilden, begleitet durch das Meeraner Blasorchester, zum Festplatz an.

Währenddessen lief zur gleichen Zeit in der Amtsstube das Skatturnier schon auf vollen Touren.

Am frühen Nachmittag erwarteten die Lehrer und Horterzieher der Grundschule ihre Gäste in der Turnhalle. Mit 49 leckeren Kuchen und Torten lockte das Schülercafé viele Besucher, die die tollen Produkte der Bäcker immer wieder lobten. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Eltern und Großeltern, die das Café mit Ihrer Unterstützung zu einem vollen Erfolg werden ließen. Viel Spaß hatten die Kinder an der Bastelstraße, die von den Horterzieherinnen betreut wurde und an dem immer wieder faszinierenden Glücksrad.

Großen Anklang fand ebenfalls der vom Förderverein der Grundschule Ottendorf initiierte Blumen- und Gemüsemarkt am Eingang des Schulgartens. Die kleinen Marktschreier aus der 2. Klasse konnten viele Blumen sowie eine Menge Obst und Gemüse, das ebenfalls von den Eltern und Großeltern der Grundschüler zur Verfügung gestellt wurde, feilbieten.

Gegen 16.00 Uhr gab es dann in der Turnhalle kein freies Plätzchen mehr. Die Kinder der Klasse 4 zeigten ihr Märchenspiel vom „Schneewittchen“. Mit viel Applaus wurden die „Schauspieler“ für ihre Darbietung bedacht.

Auf dem Festplatz konnten die Gäste unterdessen den zünftigen Klängen des Meeraner Blasorchesters lauschen. Zum Ende erhielten die Musiker noch klangkräftige Unterstützung von ihren Musikerkollegen aus Ottendorf – ein gelungener Abschluss des Konzertes!

Am Abend spielten die Backsliders live im Festzelt. Viele Oldiefans kamen dabei voll auf ihre Kosten. Kurz unterbrochen wurde die Tanzveranstaltung nur durch das faszinierende Feuerwerk, welches durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf gezündet wurde und viele Besucher in seinen Bann zog.

Als am Sonntagmorgen die Mitglieder des Schützen- und des Feuerwehrvereins sich zum Aufräumen des Festplatzes trafen, fanden sie einen verwüsteten Sportplatz vor. In den Morgenstunden hatten Randalierer ihren Kräften freien Lauf gelassen. Fassungslosigkeit und Unverständnis herrschen darüber bei den Kräften, die über Monate hinweg für die Planung und Vorbereitung des Festes ihre Freizeit eingesetzt haben und deren Engagement mit solch üblem Vandalismus „honoriert“ wurde.

Als dann 11.00 Uhr die Blaskapelle Ottendorf ihre Fans zum Frühschoppen bei strahlendem Sonnenschein begrüßte, sah man dem Festplatz dank der fleißigen Helfer nichts mehr von den Spuren des Morgens an. Zum Heimspiel präsentierten die Musiker der Blaskapelle wieder ein breites Spektrum ihres Könnens, das – wie könnte es auch anders sein – mit der Zschopautalhymne seinen klangvollen Abschluss fand.

Viele interessierte Zuschauer folgten im Anschluss der Vorführung der Ortsfeuerwehr Ottendorf. Eindrucksvoll zeigten die Kameraden die Rettung und Bergung von Personen bei einem Verkehrsunfall. Dabei präsentierten sie die moderne Bergetechnik an einem PKW.

Gegen 14.30 Uhr füllte sich das Festzelt wieder randvoll. „Samels Schimpansen“ lockten kleine und große Zuschauer gleichermaßen. Christiane Samel, die ehemalige Leiterin des Zirkus Aeros, verstand es hervorragend mit ihren Zöglingen alle in ihren Bann zu ziehen. Mit Lulu, dem Affenmädchen, begann sie ihre Vorstellung und sorgte gleich für viel Heiterkeit. Als dann Nicky, das Affenbaby, sogar gestreichelt werden durfte, strahlten viele Kinderaugen. Höhepunkt der Darbietung war der Auftritt der Affendame Uschi, die schon in der Fernsehserie „Unser Charlie“ die Hauptrolle gespielt hat und allerlei artistische Kunststücke zeigte.

Im Verlauf des Nachmittages konnten dann die Kinder beim traditionellen Sterneschießen viele schöne Preise erkämpfen. Den Ausklang des diesjährigen Dorf- und Kinderfestes bildete die Kabarettveranstaltung mit dem „Sachsenmeier“ im Ratssaal. Über 60 Zuschauer amüsierten sich dabei köstlich. Für viele Stammgäste, für ehemalige Ottendorfer und auch für viele Lichtenauer war das Dorffest in Ottendorf in diesem Jahr wieder ein Treffpunkt, bei dem man in geselliger Runde dem Alltag entfliehen konnte.

Ein Dankeschön gilt deshalb an dieser Stelle den Organisatoren des Festes, dem MSV 1928 Ottendorf e.V., dem Förderverein der Feuerwehr Ottendorf, dem Schützenverein Ottendorf, Herrn Ziegler und seinem Team, den Lehrern und dem Förderverein der Grundschule Ottendorf sowie der Gemeindeverwaltung Lichtenau.

i.A. **M. Berger**

MSV 1928 Ottendorf e.V.



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Gelungene Premiere

Der bereits im Herbst letzten Jahres auf dem Sportplatz Ottendorf fertig gestellte kombinierte Basket- und Volleyballplatz konnte im Juni diesen Jahres seiner Bestimmung übergeben werden.

Zur offiziellen Einweihung luden die Abteilungen Volleyball und Fußball des MSV 1928 Ottendorf e.V. am 20.8.05 befreundete Teams ein. Um 13:00 Uhr starteten beide Abteilungen den Turnierbetrieb in ihren Mannschaftssportarten.

Am traditionellen Kleinfeldfußballturnier beteiligten sich dieses Jahr 6

Mannschaften, die folgende Endplatzierungen erspielten:

1. MSV 1928 Ottendorf e.V.
– Alte Herren
2. SG 53 Niederlichtenau
3. LSV Sachsenburg
4. Topseifersdorf
5. Stadtwache Mittweida
6. MSV 1928 Ottendorf e.V.
– Jugend

Das Eröffnungsturnier des Volleyballplatzes bestritten 5 Mannschaften mit folgendem Ergebnis:

1. Flussbad Frankenberg
2. ATV Garnsdorf

3. BSC Motor Rochlitz
4. MSV 1928 Ottendorf e.V.
5. All-Star-Team

Beim anschließenden gemütlichen Ausklang mit zünftigem „Sau-Grillen“ konnten sich alle Sportler schon recht bald von den nachmittäglichen Strapazen erholen.

Ein Dankeschön geht hiermit an alle beteiligten Mannschaften und an die Organisatoren der Auftaktveranstaltung.

MSV 1928 Ottendorf e.V.
gez.: **M. Brückner**

15 Jahre Verein „Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.“ Arbeitsgruppe Uraltbergbau



Seit dem 13. Jahrhundert bis 1790 wurde im Biensdorf Areal Erz abgebaut. Eine weitere Bergbauperiode war die Anlegung eines Untersuchungsstollens. Der „SAG Wismut“ von 1949 bis 1951. Hierbei wurde nach Uran gesucht, aber keines gefunden. Bei diesen Auffahrungen wurde viel Altbergbau angeschnitten. Ab 1987 wurde es wieder lauter im Zschopautal. Bergbauenthusiasten um Dieter Kempe fanden sich damals zusammen um längst Vergessenes wieder aufzuwältigen und zu erforschen. Ein Bergbaulehrpfad wurde im Gelände angelegt. Ein Vereinsname musste her. Der lautete AG „Uraltbergbau Merzdorf/Biensdorf“.

All das wurde 1990 anders, wie vieles andere auch in unserem Land. Die Wende kam die AGs wurden aufgelöst oder umbenannt. Der neue Namen lautet „Hülfe des Herrn“ Alte Silberfundgrube e.V.. Zum Karfreitag 1990 wurde mit Genehmigung des Bergamtes Karl-Marx-Stadt und durch Mithilfe Schönborner Bergbaufreunde die Wismutunterlage geöffnet und die Aktivitäten unter Tage nahmen ihren Lauf. Bergbaufreunde kamen und gingen, bis zum heutigen Tage ist die komplette Wismutanlage wieder hergerichtet und als Besucherbergwerk zugänglich. Altbergbau kann schon auf 200 m befahren werden. Der größte Schatz wurde nach 2-jähriger Bauzeit unverseht gefunden. Am 21.11.2003 standen wir in der Radstube, einem bergmännisch angelegten Hohlraum von 20 Meter Höhe und 12 Meter Länge in dem sich ein hölzernes Kunstrad von 10,5 m Durchmesser drehte und 2 Pumpsätze antrieb. Das Rad wurde 1790 ausgebaut und nach Krumbach verbracht. Arbeitsstunden zu zählen bringt nichts mehr, es sind Tausende. „Geschichte nicht zu

vergessen bringt schon was“. Unsere Aussenreviere wollen wir nicht vergessen. Umfangreiche Arbeiten erledigten wir am „Sachsenstollen“ dem tiefsten Stollen von „Reicher Segen Gottes“ in Sachsenburg, der den Schlossteich mit Wasser versorgt und am Stollen „Weiße Taube Fundgrube“ in Ottendorf. Unsere Vereinsfeier zum 15-jährigen Vereinsbestehen fand mit dem Bürgermeister der Gemeinde Lichtenau, einem Mitglied des Gemeinderates, Biensdorfer Einwohner, Sponsoren, Freunden und Mitgliedern am 23.07.05 auf dem Erzberg in Biensdorf statt. 2 Schweine wurden gegrillt und zu trinken gab es auch genug. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Besuchern, Freunden, Mitstreitern öffentlichen Ämtern und bei unseren Biensdorfer Einwohner nochmals auf das herzlichste bedanken und wünschen allen Gesundheit und Wohlergehen und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Bergbau braucht Verstand und eine getreue Hand.

Glück Auf

Lutz Mitka

1. Vorsitzender

Steffen Eichler

2. stellv. Vorsitzender

Kontakt:

**„Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.“
Arbeitsgruppe Uraltbergbau**

Gemeinnützig eingetragene Vereinigung

Albert-Schweitzer-Straße 6

09669 Frankenberg

Tel.: 017178943913

www.bergbau-im-zschopautal.de

SG 53 Niederlichtenau e.V. „SPORT FREI“



... schallt es laut durch die Turnhalle Niederlichtenau. Wie jeden Montag geht nach 17.00 Uhr eine laute, lustige und actionreiche Sportstunde für die Kids zu Ende. Alle sind geschafft und doch gut gelaunt. Muttis wie Kids haben sich ausgedehnt und dabei viel Spaß gehabt.

Seit Januar 2004 treffen sie sich jede Woche mit Übungsleiterin Karin Rosahl zum Kindersport.

Die Jungen und Mädchen sind zwischen 3 und 7 Jahren. Derzeit sind 10 Kinder mit ganzem Herzen dabei. Das Programm umfasst neben gemeinsamen Spielen, Gymnastikübungen und Turnen an den Geräten auch Entspannungsübungen mit Fingerspielen oder Massagen. Außerdem wird dem freien Spiel ein großer Raum eingeräumt. Wenn möglich geht's natürlich an die frische Luft –entweder auf den Sportplatz oder auch mal zum Wandern

auf den Naturlehrpfad in Sachsenburg.

Im Winter geht's zum Rodeln und im Sommer zum Baden. Die Kinder haben viel Spaß bei dem abwechslungsreichen Programm.

Die Übungsleiterin Karin Rosahl bringt neben ihrer Übungsleiterlizenz im Breitensport auch ihrer beruf-

liche Erfahrung in der Kinderbetreuung mit ein. Unterstützung erhält sie durch die Muttis, die das Toben und Spielen mit ihren Kindern sehr genießen.

Alles in Allem – ein Riesenspaß für die Kinder von denen ein großes Dankeschön an Karin Rosahl für ihr Engagement geht.

i.A. **Kathrin Kunze**



Baden von Hunden in den Vereinsteichen des AV Auerswalde e.V.

Der Angelverein Auerswalde e.V. ist Pächter der Teiche an den Pfarrfichten und betreibt dort Fischaufzucht.

Um die Fische nicht zu stören, eine gute Wasserqualität zu gewährleisten und Sauberkeit und Ordnung zu halten, ist der AVA e.V. gegen das Baden von Hunden in den Teichen.

Außerdem werden die Hundebesitzer aufgefordert, ihre Hunde davon abzuhalten auf den Dämmen der Teiche zu graben und wühlen. Dies führt zur Unfallgefahr der Fußgänger, behindert die Mäharbeiten und schädigt die Teichdämme.



gez.: **Szentes,**
Vorsitzender

Förderverein Zwergenland Lichtenau

- Verein in Gründung -

Lädt ein zum

**Lampionumzug
am Freitag 28.10.2005**

**Treff: 17.00 Uhr
Start: 17.30 Uhr**



Los geht's am Kindergarten. Alle Kinder und (Groß-) Eltern sind recht herzlich eingeladen.

Die Lampions basteln die Kinder im Kindergarten. Mitzubringen sind noch ein Lampionstab und gute Laune. Das Ende des Umzuges wird wieder am Kindergarten sein. Die Dauer ist abhängig vom Wetter.

Der Vorstand
i.A. **Cornelia Reck**

EISENBAHNFREUNDE CHEMNITZTAL E.V.

Chemnitztalbahnbuch neu aufgelegt

Taura(RH). Das zum hundertjährigen Jubiläum der Chemnitztalbahn erstmalig herausgegebene Buch „Entlang der Schiene von Chemnitz nach Wechselburg“ ist im Bildverlag Böttger neu erschienen. Die erste Auflage war schnell vergriffen. Dank der Zusammenarbeit zwischen dem Verlag und dem Verein „Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.“ wurde die Neuauflage um 32 Seiten erweitert. Von jedem über den Verein verkauften Buch der Neuauflage geht eine Spende in die Vereinskasse.



Die Eisenbahnfreunde Chemnitztal hoffen, durch diese Unterstützung noch intensiver an der Erhaltung der Chemnitztaleisenbahn arbeiten zu können. Vereinschef Robin Helmert: „Für einige größere Projekte benötigen wir ein ausreichendes finanzielles Polster. Gedacht sei an die Wiederbeschaffung der Bahnhofsuhr, den Wiederaufbau der Gleiswaage aber auch der

Abschluss der Arbeiten am Maschinenhaus.“ Eine Bestellung des Buches zum Preis von 19,80 EUR kann über die Internetseite des Vereines oder direkt beim Vereinsvorsitzenden erfolgen. Auch einige Gemeindeverwaltungen im Chemnitztal führen es in Ihrem Buchsortiment.

Die Homepage der Eisenbahnfreunde ist unter www.chemnitztalbahn.de im Internet zu finden.

Bahnhofsuhr kehrt nach Markersdorf-Taura zurück

Taura(RH). Die lange Zeit vermisst geglaubte Bahnhofsuhr des denkmalgeschützten Bahnhofes Markersdorf-Taura ist wieder in den Landbahnhof zurückgekehrt. Wie Vereinschef Robin Helmert informiert, konnte die historische Dreiecksuhr dank der Unterstützung durch das Bahnhofsmanagement Chemnitz vom Verein Eisenbahnfreunde Chemnitztal übernommen werden. In den Katakomben des Chemnitzer Hauptbahnhofes hatte die Bahn das hundert Jahre alte Stück eingelagert, um es vor weiterem Vandalismus zu schützen. „Die Uhr ist sehr sanierungsbedürftig“ erklärt Robin Helmert. „Wir konnten aber fast alle Teile der alten Mechanik sichern. Die Aufgabe unseres Vereines wird es sein, eine Aufarbeitung zu ermöglichen. Wir hoffen natürlich auch auf weitere Unterstützung durch Freunde und Gönner der Chemnitztaleisenbahn. Beispielsweise erhält der Verein für



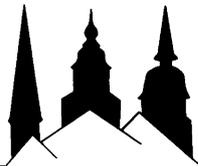
jedes über uns verkaufte Exemplar der Neuauflage des Chemnitztalbahnbuches eine Spende.“

Weitere Informationen zur Arbeit des Vereines gibt es beim Vereinsvorsitzenden unter 0178 / 24 77 34 6 oder über das Internet unter www.chemnitztalbahn.de

Kontakt:

Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
Robin Helmert
Hauptstraße 100
09236 Claußnitz
OT Markersdorf

Tel.: 0178 / 24 77 34 6
Fax: 069 / 78 07 67 77
mail: verein@chemnitztalbahn.de
web: www.chemnitztalbahn.de



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

• Die **Außensanierung der St.-Ursula-Kirche Auerswalde** konnte im September planmäßig abgeschlossen werden. Die Notwendigkeit mancher zusätzlichen Restaurierungsarbeiten konnte erst vom Gerüst aus erkannt werden. So wurden stark verwitterte Giebelkreuze durch neue ersetzt und auch Fenster im Dachbereich neu angefertigt, die nicht im Plan vorgesehen waren. Einen gravierenden Erkenntniszuwachs gab es vor und im **Aufbahrungsraum** an der Westseite der Kirche. Hier wurde die Tür wesentlich verbreitert und ihre Einfassung mit Porphyrausgestattet, da alle Türen ein solches Gewände aufweisen. Auch der Putz an den Wänden und der Fußboden mussten ersetzt werden. So haben wir wieder einen ansprechenden Raum geschaffen. Wir hoffen sehr, dass im letzten Quartal noch so viel Spenden fließen, dass die zusätzlichen Kosten abgedeckt werden können. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe, für die wir gern auch eine Spendenbescheinigung ausstellen. Bankverbindung: Kirchgemeinde Auerswalde, Konto 107 170 057, BLZ: 85 095 164 bei der LKG Dresden.

• **Sonntag, 2. Oktober, 9.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum **ERNTE-DANKFEST** in Niederlichtenau. Die Gaben zum Erntedankfest sind wieder für das „Haus Kinderland“ im Fritz-Heckert-Gebiet in Chemnitz bestimmt und werden am Samstag dem **1. Oktober von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** entgegengenommen. Lebensmittel, die besonders benötigt werden, sind im Schaukasten aufgelistet.

• **Montag, 10. Oktober, 17.00 Uhr** Klöppeln im Ottendorfer Pfarrhaus

• **Donnerstag, 13. Oktober**, 19.30 Uhr singen in der Kirche Auerswalde die **Don Kosaken**. Karten gibt es an der **Abendkasse**: für Erwachsene 15,- EUR und Schüler und Studenten 10,- EUR. Kinder bis zum 8. Lebensjahr haben freien Eintritt. **Ermäßigte Karten im Vorverkauf**: für Erwachsene 13,- EUR, Schüler und Studenten 8,- EUR im Pfarramt (Tel. 2530, Fax: 85903), in der Gärtnerei Böhland (Tel. 2373), Heidi's Blumenhof (5841), Drogerie Berger (Tel. 2415), Lotto und Geschenke im Oli-Park (Tel. 3826), Reisebüro Kimm in Frankenberg (Tel. 037 206/69 431) und bei Papier- und Schreibwaren Winkler in Wittgendorf (037 200/884 32).

• **Samstag, 15. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr** veranstaltet die Ev. Integrative **Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Auerswalde** einen **Kindertrödelmarkt** mit gut erhaltenem Spielzeug, Kinderbekleidung, Büchern, Musikkassetten u. v. m. Wir freuen uns auf alle, die mal 'reinschauen wollen. Kaffee, Tee und Kuchen wird zu Gunsten der Einrichtung verkauft.

• **Samstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr** präsentieren wir in der Kirche Auerswalde einen **Rückblick über die Sanierungsgeschichte der St.-Ursula-Kirche**. Alte historische wie auch aktuelle Bilder und Filmausschnitte werden unsere Gäste erfreuen.

• **Sonntag, 23. Oktober, 9.00 Uhr** begeht die Gemeinde Auerswalde ihr **Kirchweihfest**, das in diesem Jahr besonders mit der umfangreichen Sanierung Kirche verbunden sein wird.

• **Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr** feiert die Gemeinde Auerswalde einen **Familiengottesdienst** zum Thema Reformation. Zum Reformationsfest selbst, am **Montag, 31. Oktober**, gedenken wir wie gewohnt, 9.00 Uhr im **Gottesdienst** dieses großen geschichtlichen Ereignisses.

• **Montag, 31. Oktober – REFORMATIONSFEST**, **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Oberlichtenau **15.00 – 17.00 Uhr** Kindernachmittag im Pfarrhaus Niederlichtenau **18.00 Uhr** Andacht zum Reformationsfest in Frankenberg **anschließend** LUTHER-Film

• **HALLOWEEN** find ich **irre!**

Nicht irre cool, auch nicht irre komisch. Einfach nur irre – wie jemand, der in einem Zimmer steht und nicht mehr weiß, wer er ist und was er will – und dann statt durch die Tür durchs Fenster geht. Armer Irrer!

HALLOWEEN zu feiern ist **irre** – nicht weil diese (Un)Sitte künstlich als Verkaufsschlager aus Amerika importiert wurde, sondern weil damit ein Brauch, der aus einer furchtbaren (und nicht unbegründeten!) Angst vor dunklen Mächten entstanden ist, vor Teufel, Dämonen und Hexerei, hier zum Kinderspaß erklärt wird.

Spätestens seit Martin Luther können wir in Deutschland wieder wissen, wo es Hilfe gegen das Böse in uns und um uns gibt: Bei Jesus Christus, der durch seinen Tod am Kreuz Sünde, Tod und Teufel besiegt hat. Jesus ist die Tür, der einzig vernünftige Ausweg aus dem Irrtum und Irrsinn unserer Welt.

Deshalb feiern evangelische Christen am 31. Oktober nicht HALLOWEEN, sondern den Gedenktag der **REFORMATION!** Dazu sind auch bei uns Alte und Junge herzlich eingeladen.

Mit dem Monatspruch für Oktober grüßen Sie Ihre Pfarrer



Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde – Lichtenau – Ottendorf

OT Auerswalde

Weiß, Hans	86 Jahre
Fischer, Hildegard	85 Jahre
Ketscher, Liselotte	83 Jahre
Arnold, Elfriede	82 Jahre
Weiß, Käthe	82 Jahre
Ranft, Hildegard	81 Jahre
Preußner, Herta	79 Jahre
Türpe, Traude	77 Jahre
Müller, Ingeburg	75 Jahre
Engelmann, Elfriede	75 Jahre
Franz, Gerda	74 Jahre
Müller, Regina	74 Jahre
Rauch, Marianne	74 Jahre
Windrich, Walter	73 Jahre
Schweimer, Erika	73 Jahre
Scheibe, Alfons	73 Jahre
Heidler, Käthe	72 Jahre
Landgraf, Dieter	71 Jahre
Fritzsche, Gerhard	71 Jahre
Berthold, Helga	71 Jahre
Gentzen, Joachim	71 Jahre
Fensl, Eberhard	71 Jahre
Taubert, Werner	70 Jahre

OT Garnsdorf

Brabec, Erika	86 Jahre
Adler, Elisabeth	85 Jahre

Stark, Helmut	82 Jahre
Schindler, Gertraute	77 Jahre
Aurich, Ruth	76 Jahre
Langer, Margot	75 Jahre
Schumann, Henry	73 Jahre
Tittel, Herbert	72 Jahre

OT Krumbach

Franke, Lieselotte	74 Jahre
Taubenheim, Frieda	73 Jahre
Pechmann, Gerda	72 Jahre
Uhlig, Gerhard	72 Jahre
Richter, Gudrun	71 Jahre
Hausmann, Herbert	70 Jahre

OT Merzdorf

Weise, Erich	91 Jahre
Scholz, Horst	78 Jahre
Schumann, Berta	77 Jahre

OT Niederlichtenau

Faulwasser, Margarete	93 Jahre
Hunger, Irmgard	84 Jahre
Stenz, Martin	79 Jahre
Naumann, Ruth	77 Jahre
Ulbricht, Anneliese	77 Jahre
Hartwig, Jutta	77 Jahre
Rübartsch, Manfred	74 Jahre
Pegorer, Wolfgang	74 Jahre

Kellig, Brigitte	73 Jahre
Pohl, Hermann	72 Jahre
Pohl, Ruth	71 Jahre
Wagner, Magdalene	70 Jahre

OT Oberlichtenau

Merkel, Helmut	87 Jahre
Schubert, Elli	86 Jahre
Bouhs, Frieda	82 Jahre
Henke, Ingeburg	80 Jahre
Böhme, Lothar	77 Jahre
Rößner, Gerhard	76 Jahre
Mehnert, Werner	76 Jahre
Colditz, Brunhilde	75 Jahre
Maniera, Hans	71 Jahre
Guhde, Elfriede	70 Jahre

OT Ottendorf

Dost, Marianne	89 Jahre
Küchenmeister, Helfried	79 Jahre
Bonitz, Ingeburg	77 Jahre
Richter, Lieselotte	75 Jahre
Friebel, Herta	74 Jahre
Schulze, Irene	74 Jahre
Ducke, Ingeburg	73 Jahre
Pfeifer, Ehrenfried	73 Jahre
Wiedemann, Margarete	72 Jahre
Neuhauß, Werner	72 Jahre
Reichel, Ingrid	71 Jahre



Termine Oktober 2005

• Gemeinderatssitzung:

im Monat Oktober findet die Gemeinderatssitzung am Montag, dem 10.10.2005 im Dorfgemeinschaftshaus, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau (OT Auerswalde) statt.

• Sprechzeit des Friedensrichters:

Dienstag, den 04.10.2005, 15.30 - 18.00 Uhr, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Auerswalder Str. 4, 09244 Lichtenau

• Sprechzeit des Bürgermeisters

Herrn Dr. Pollok

nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/61519.

Öffnungszeiten der

Gemeindeverwaltung Lichtenau (Ortschaftsverwaltung Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag:	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 - 12.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 bis 17 Uhr geöffnet

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/ Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405- 405

Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Siegel, Hauptamt